

Palladium - Ohne erkennbaren Trend

14.09.2015 | [Martina Fischer \(Heraeus\)](#)

Gold - Kurs fällt unter 1.100 \$/oz

Goldpreis setzt seinen Abwärtstrend fort.

Am Freitag durchbrach der Preis seine Unterstützung und fiel bis auf 1.098 \$/oz, der tiefste Stand seit genau einem Monat. Belastend wirkten bereits in den Tagen zuvor die Erholung der Aktienmärkte in China, der sinkende Ölpreis und der zeitweise wieder erstarkte Dollar. Interessanterweise verlor der Goldpreis am Freitag genau dann an Boden, als auch der Dollar zu schwächeln begann.

Im Zentrum des Interesses steht weiterhin die Zinsentscheidung der US-Notenbank am Donnerstag. Konsensmeinung ist, dass die Leitzinsen unverändert bleiben, dennoch erwarten die Marktteilnehmer Hinweise über den Zeitpunkt der ersten Zinserhöhung seit zehn Jahren. Im Zuge fallender Preise verzeichneten die ETFs deutlich Abflüsse. Allein am Donnerstag reduzierte sich der Bestand des größten Gold-ETF, SPDR Gold Trust, um 4,2t, was dem höchsten Tagesabfluss sein Ende Juli entspricht.

Nach einem Anstieg um 19t im Juli hat China seine Goldreserven im August um weitere 16t erhöht. Auch wenn die Goldkäufe nicht den allgemein erwarteten Umfang haben, setzt die chinesische Zentralbank mit ihren kontinuierlichen Käufen ein positives Zeichen für das Edelmetall. Unterdessen leiden insbesondere die südafrikanischen Produzenten unter dem Rückgang des Goldpreises.

Der Nachrichtenagentur Bloomberg zufolge fahren die vier größten Minenbetreiber mit dem aktuellen Preis bei 35% ihrer Produktion einen Verlust ein. Steigende Energiekosten und Minenarbeiter, die mit Streiks drohen, sollten sich ihre Gehälter nicht verdoppeln, lassen den Druck weiter steigen. Südafrika, vor acht Jahren noch das größte goldproduzierende Land, liegt nun nur noch auf Rang 6.

Silber - Talfahrt im Schatten von Gold

Industrielles Kaufinteresse erholt sich leicht.

Auch für die weitere Entwicklung des Silberpreises liegt der Fokus auf dem Ausgang der US-Notenbank-Sitzung am kommenden Donnerstag.

In der vergangenen Woche handelte das Metall mit einer überschaubaren Volatilität in einer Spanne von 14,78 \$/oz bis 14,52 \$/oz, um am Freitag die Unterstützung von 14,45 \$/oz nach unten zu durchbrechen. Damit handelt Silber so tief wie zuletzt gegen Ende August und hat sich von einer nachhaltigen Erholung mit Preisen über 15 \$/oz vorerst wieder verabschiedet. Aufgrund des ebenfalls nachgebenden Goldkurses hat das Gold/Silber-Ratio das Niveau der Vorwoche gehalten und liegt weiterhin um 76.

Ein positiver Effekt des niedrigen Preisniveaus war auf der industriellen Nachfrageseite zu verzeichnen: Hier konnte in der zweiten Wochenhälfte wieder erstarcktes Kaufinteresse beobachtet werden.

Platin - Preis rutscht wieder unter 1.000 \$/oz

Nachfrage weiterhin verhalten.

Nach einem Wochenstart mit wenig Liquidität (Feiertag in den USA am 7. September) fiel Platin wieder unter die Marke von 1.000 \$/oz. Hauptgrund hierfür waren Gewinnmitnahmen bzw. die Liquidation von Long-Positionen. Die Handelsspanne liegt aktuell zwischen 960 \$/oz bis 1.000 \$/oz, eine Bewegung über 1.025 \$/oz scheint aufgrund der weiterhin schwachen Nachfragesituation eher unwahrscheinlich.

Die nächste Unterstützung findet Platin bei 945 \$/oz. Bei einem Preis unter 1.000 \$/oz bildete sich vereinzelt Kaufinteresse, welches dem Metall allerdings keinen nachhaltigen Antrieb geben konnte. Der Beginn der Platinwoche in New York liegt vor uns, was zu ebenfalls verhaltenen Preisbewegungen in der kommenden Woche führen könnte.

Anglo American Platinum bestätigte vergangene Woche die Veräußerung von 3 Minen und dazugehöriger

Infrastruktur in Rustenburg. Käufer ist Südafrikas größter Goldproduzent, Sibanye Gold Mining, der durch diese Akquisition nun auch in die PGM-Produktion einsteigt. Ob Sibanye das selbst gesteckte Ziel erreichen wird, an die Ausbringungslevel von 2013 anzuknüpfen, bleibt indes abzuwarten.

Palladium - Ohne erkennbaren Trend

"Range-Trading" hält an.

Palladium vollzog letzte Woche eine Seitwärtsbewegung und handelte in einer Spanne von 574 \$/oz bis 598,50 \$/oz. Die 600 \$/oz-Marke scheint einen starken Widerstand zu bilden. Solange das Metall über 570 \$/oz handelt, ist diese Marke zumindest weiterhin im Blick. Unterstützung liegt aktuell bei 572 \$/oz.

Der chinesische Herstellerverband CAAM meldete im August erneut einen Absatzrückgang der Automobilverkäufe um 3,4% auf 1,42 Millionen Fahrzeuge (Verkäufe an Handel).

Währenddessen berichtete der Branchenverband PAC zwar von einem leichten Plus im Vergleich zum Vormonat (Verkäufe an Endkunden), allerdings dürfte dies kaum positiven Effekt auf die Gesamtstimmung haben. Presseberichten zufolge hat nun auch der größte chinesische Autohersteller SAIC Motor das Wachstum für den heimischen Automobilmarkt 2015 von ursprünglich 7% auf nun 0% korrigiert.

Rhodium, Ruthenium, Iridium - Rhodium gibt weiter nach

Konstante Kurse bei Ruthenium und Iridium.

Im Zuge der allgemein nachgebenden Preise verlor auch Rhodium erneut an Wert. Trotz des tieferen Preisniveaus bleibt die Nachfrage seitens der Industrie verhältnismäßig gering. Der Handel bleibt ruhig, es sind wenige Transaktionen zu beobachten.

Bei Ruthenium konnten wir eine leicht gestiegene Nachfrage beobachten. Aufgrund der sehr guten Marktverfügbarkeit sehen wir allerdings keine Anzeichen auf festere Preise in der nahen Zukunft.

Nachdem wir im letzten Bericht noch eine leicht anziehende Nachfrage bei Iridium verzeichnen konnten, zeigte sich die vergangene Woche relativ ereignisarm. Die Nachfrage bewegte sich auf kaum erwähnenswertem Niveau und der Preis blieb konstant.

© Martina Fischer, Head of Marketing & Communications
[Heraeus Metallhandelsgesellschaft mbH](#)

Disclaimer: Diese Ausarbeitung dient ausschließlich der Information des jeweiligen Empfängers. Sie darf weder in Auszügen noch als Ganzes ohne schriftliche Genehmigung durch Heraeus vervielfältigt oder an andere Personen weitergegeben werden.

Die in Edelmetalle Aktuell enthaltenen Informationen und Meinungen beruhen auf den Markteinschätzungen durch die Heraeus Metallhandelsgesellschaft mbH (Heraeus) zum Zeitpunkt der Zusammenstellung. Der Bericht ist nicht für Privatanleger gedacht, sondern richtet sich an Personen, die gewerbsmäßig mit Edelmetallen handeln. Die in diesem Bericht enthaltenen Informationen, Meinungen und Markteinschätzungen unterliegen dem Einfluss zahlreicher Faktoren sowie kontinuierlichen Veränderungen und stellen keinerlei Form der Beratung oder Empfehlung dar, eine eigene Meinungsbildung des Empfängers bleibt unverzichtbar. Preisprognosen und andere zukunftsgerichtete Aussagen sind mit Risiken und Unwägbarkeiten verbunden und die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können erheblich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Heraeus und/oder Kunden können Transaktionen im Hinblick auf die in dieser Ausarbeitung genannten Produkte vorgenommen haben, bevor diese Informationen veröffentlicht wurden. Infolge solcher Transaktionen kann Heraeus über Informationen verfügen, die nicht in dieser Ausarbeitung enthalten sind. Heraeus übernimmt keine Verpflichtung, diese Informationen zu aktualisieren. Die in dieser Ausarbeitung enthaltenen oder ihr zugrundeliegenden Informationen beruhen auf für zuverlässig und korrekt gehaltenen Quellen. Heraeus haftet jedoch nicht für die Richtigkeit, Genauigkeit und Vollständigkeit der Informationen sowie für etwaige Folgen ihrer Verwendung. Ferner übernimmt Heraeus keine Gewähr dafür, dass die genannten Preise tatsächlich erzielt worden sind oder bei entsprechenden Marktverhältnissen aktuell oder in Zukunft erzielt werden können. Durch das Setzen eines Links zu fremden Internet-Seiten ("Hyperlinks") macht sich Heraeus weder diese Website noch deren Inhalt zu eigen, da Heraeus die Inhalte auf diesen Seiten nicht ständig kontrollieren

kann. Ferner ist Heraeus nicht verantwortlich für die Verfügbarkeit dieser Internet-Seiten oder von deren Inhalten. Hyperlink-Verknüpfungen zu diesen Inhalten erfolgen auf eigenes Risiko des Nutzers. Heraeus haftet nicht für direkte oder indirekte Schäden, die dem Nutzer aus der Nutzung und der Existenz der Informationen auf diesen Webseiten entstehen. Heraeus haftet ferner nicht für die Virenfreiheit dieser vom Nutzer aufgerufenen Informationen.

Alle im Bericht genannten Preise sind Geldkurse im Interbankenmarkt, die Charts basieren auf Thomson Reuters.

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/55411--Palladium---Ohne-erkennbaren-Trend.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).